

OBERSEE NACHRICHTEN

DIE GRÖSSTE ZEITUNG AM OBERSEE

Mittig



CVP-Mann Jörg Frei

«Wenn die Mitte gewinnt, gewinnt die ganze Schweiz», ist der St. Galler CVP-Präsident Jörg Frei überzeugt. Die ON wollten es im Interview genauer wissen.

Seite 11

Über

In Wald stolperte eine Jonerin wegen schlechter Beleuchtung über den Randstein und brach sich den Fuss. Nun reagiert die Gemeinde.

Seite 5

Unter

Rennfahrer Mauro Calamia aus Laupen ist es gewohnt, unter Druck zu stehen. Dieser nimmt nach der letzten Saison aber zu.

Seite 23

Herum

Jahr für Jahr wird ums Schloss herum gerannt. Heuer wollen die beiden Ironman-ON-Startler den Schlosslauf gewinnen.

Seite 25

Gesucht per sofort:

Dynamische Digitaldruckerei, welche sowohl im Grossformat- wie auch im Kleinformat zuhause ist. **Erwünschtes**

Angebot: CAD-Planplots bis 152cm Breite, Plankopien farbig/sw, Planscans (farbig/sw) bis 127cm Breite, Farbprints bis 457x305mm (für Broschüren, Flyer, Prospekte, Hochzeitszeitungen, Karten, Diplomarbeiten, SVA, Plakate, Preislisten, Einladungen, Mailings, Prospekte etc), sw-Prints A4/A3, kleinere Satzarbeiten **Gratis Hol- und Liefersdienst.**

Anforderungen: freundlich, flexibel, rasch, humorvoll, ehrlich, **Top-Preise!**

Unser Vorschlag:

aebersold digitaldruck



Eröffnung fertiger Filialen steht noch immer nicht fest

Lidl: Gehen, bevor er überhaupt da ist?

Schon seit über einem Jahr steht die Lidl-Filiale in Schänis leer. Nun warten auch die kürzlich fertiggestellten Lokalitäten in Jona auf die Eröffnung. Wann es aber so weit sein wird, steht weiter in den Sternen – und das nervt!



Der Lack bröckelt bereits vor der Eröffnung: Lidl-Filiale in Jona.

Fortsetzung auf Seite 5



Eindruckliche Bilder aus Nicaragua

Nicaragua ist eines der ärmsten Länder der Welt. World Vision unterstützt dieses mit verschiedenen Projekten und Spenden. Eine ganz besondere Art, seine Wohltätigkeit zu zeigen, hat Christian Funke. Der Rapperswiler Fotograf begleitet die Organisation seit fünf Jahren in die unterstützten Länder. Der 47-Jährige dokumentiert unentgeltlich die Besuche von World

Vision – und liefert davon eindruckliche Bilder, die die Zwiespältigkeit zum Ausdruck bringen. «Nicaragua hat mich tief beeindruckt», so Funke. Mit dabei auf der langen Reise nach Zentralamerika war auch Mia Aegerter, die dort ein Patenkind hat. «Mia legte sich besonders ins Zeug. Sie ist eine tolle Frau», so Funke.

Seite 9

Astrologin Beatrice Marty stösst mit Trix Andrychowska auf die Zukunft an

Auf Beatrice folgt Trix

Zwölf Jahre prägte Beatrice Marty mit ihrem Horoskop die ON-Sterne. Ab dieser Ausgabe tritt Trix Andrychowska in ihre Fussstapfen.

Die Sterne schienen für Beatrice Marty günstig, nach zwölf Jahren ON-Horoskop eine neue Herausforderung zu suchen. Gleichwohl lag der Astrologin ihre Nachfolge sehr am Herzen – schliesslich steht das ON-Horoskop für Seriosität und sinnvolle Prognosen. Mit Trix Andrychowska wurde jene gesuchte Person gefunden. Die 61-jährige Zürcher Oberländerin ist ab dieser Ausgabe die neue Astrologin, die Woche für Woche Entscheidungshilfen der Sterne niederschreibt. Der Zufall – oder das Universum – wollte es so, dass Andrychowska just an ihrem Geburtstag zum ersten Mal in den ON schreibt. «Um exakt 13.13 Uhr stehen die Sterne optimal, darauf anzustossen.» Ebenso neu kommt das Horoskop optisch daher. Kreativer Gestalter der neuen Sujets ist Massimo Milano.

Seite 21



Beatrice Marty (l.) stösst mit Trix Andrychowska auf eine positive Zukunft mit dem ON-Horoskop an.

Foto: Toby Stüssi



Die Lakers-Fans jubeln demnächst räumlich getrennt.

Glaswand trennt bald Stehplatz-Fans

Bei der Bekämpfung von Krawallmachern an Sportanlässen sind die Rapperswil-Jona Lakers ein nationaler Vorreiter. In enger Zusammenarbeit mit Behörden und Fans hat der Eishockeyklub verschiedene Massnahmen umgesetzt, um die Sicherheit in und um die Diners Club Arena zu erhöhen. Jüngstes Beispiel: Demnächst wird im Stehplatz-Sektor eine Glaswand eingebaut. Weitere Anpassungen werden geprüft. Nach den Krawallen am Zürcher Stadterby verrät zudem FCZ-Stürmer Josip Drmic aus Bäch den ON, wie er diese von der Seitenlinie aus erlebt hat.

Seite 7

JETZT GROSSER PREISSTURZ AUF WOHNKOMFORT-MODELLE

DANK TIEFEM €-KURS VIEL GÜNSTIGER

PROFITIEREN SIE VON UNSERER MITGLIEDSCHAFT BEIM FÜHRENDEN EMV EUROPA MÖBEL VERBUND.

STUFENLOS VERSTELLBAR

KOMFORT ECKGRUPPE MIT VITALBETT

GANZER AUSZUG NACH VORNE!

MIT NEUER AUSZUG-TECHNIK

ÜBER 100 RELAX-POLSTERGRUPPEN, -SELLE & -SOFAS

RELAX-SOFA MIT VIBRATIONS-MASSAGE

Relax-Sessel

Relax-Liege

Mit Stehaufliege

SCHANZSTR. 2 / USTERSTR., TEL. 044 953 40 40 - OFFEN: MO. - FR. 9 - 20 UHR, SA. 9 - 17 UHR

PFÄFFIKON ZH AM PFÄFFIKERSEE

MöbelWaeber

www.moebel-waerber.ch

Der Rapperswiler Fotograf Christian Funke ging für World Vision in eines der ärmsten Länder der Welt – und reportierte die Lage

Mit Mia Aegerter in Nicaragua

Viele Schweizer spenden für World Vision. Der Rapperswiler Christian Funke tut dies seit fünf Jahren mit seiner Arbeit als Fotograf. Heuer ging nach Nicaragua – zusammen mit Mia Aegerter.



Der Rapperswiler Christian Funke fotografierte für World Vision, wie ein Team um Mia Aegerter die Projekte in Nicaragua besuchte. Fotos: Christian Funke

Nicaragua ist eines der ärmsten Länder der Welt, rund 80 Prozent der Bevölkerung hat keine Arbeit. Logisch, dass sich World Vision Schweiz für den Staat in Zentralamerika einsetzt. Alljährlich besucht die Organisation verschiedene Länder, um die Projekte vor Ort zu begutachten. Seit fünf Jahren mit dabei ist der Rapperswiler Christian Funke. «Als Fotograf dokumentiere ich den Besuch bildlich», erklärt der 47-Jährige. «Die Zeit in Nicaragua hat mich schwer beeindruckt!»

Harte Tage, grosse Freuden

Der Selbständige bot Ende 2005 seine Dienste verschiedenen Organisationen an – ehrenamtlich, versteht sich. «Ich möchte so einen Teil für die Auslandhilfe beitragen.» Viele Institutionen zeigten Interesse an Funke, letztlich entschied sich dieser für World Vision. «Hier fliesst das Geld direkt in die Projekte und geht nicht etwa an den Staat.»

Nach Bangladesch und Tansania ging Funke heuer nach Nicaragua. Mit dabei: Sängerin Mia Aegerter als Botschafterin und Patin eines Mädchens. Nach einer ellenlangen, 26-stündigen Reise landete das

World-Vision-Team Ende September in Managua, der Hauptstadt Nicaraguas. «Wir besuchten eine Woche lang verschiedene Orte ausserhalb, schauen, wie es um die Projekte steht.» Doch es wurde nicht nur zugehört, sondern auch selbst angepackt. «Besonders Mia legte sich ins Zeug und war sich für nichts zu schade.» War dies beim Herstellen von Ananas-Confi oder beim Beschaffen



von Trinkwasser aus einer weit entfernten Zisterne. «Es war eine harte Woche mit langen Tagen, viel Schweiss – aber auch viel Freude!»

Rapperswiler in Nicaragua

Entstanden sind über 2000 Fotos, welche eindrücklich die Zwiespältigkeit Nicaraguas zum Ausdruck bringen. «Zwiespältig deshalb, weil es eine hohe Kriminalität gibt, die Land-

schaft mit den vielen Vulkanen aber beeindruckend ist – und wir überall extrem wohlwollend empfangen worden sind.» Es gäbe grundsätzlich sehr zu denken, unter welchen Umständen die Menschen leben müssen. «Dies einmal zu sehen würde noch so manchem Schweizer gut tun!»

Es scheint, als sei Nicaragua ein beliebtes Pflaster für Rapperswiler. Nebst Christian Funke lebte auch Mia

Aegerter eine zeitlang in der Altstadt. Zudem setzt sich die 26-jährige Angela Häne seit über einem Jahr für das Hilfswerk NPH ein und kämpft täglich um neue Spenden. Die Fotos von Christian Funke zeigen eindrücklich auf, dass es sich in der Tat lohnt, für die Ärmsten dieser Welt zu spenden. Sei dies in Nicaragua – oder sonst wo!

Toby Stüssli



Zwiespältigkeit: Fröhliche Kinder nach der Schule, eine Fülle von Früchten wie Ananas, aus denen Mia Aegerter Confi machte – aber auch traurige Augen bestimmen Nicaragua.

Coiffeur Franco Mileti geht, Luigi Giannini kommt

Nach fast 40-jähriger Coiffeur-tätigkeit geht der allseits beliebte und bekannte Coiffeur Franco Mileti vom Salon Franco in Jona in den verdienten Ruhestand. Sein Geschäft hat Luigi Giannini übernommen.



Franco Mileti (links) ist in den Ruhestand getreten und hat sein Coiffeur-geschäft Luigi Giannini übergeben.

Franco Mileti blickt mit viel Freude und grosser Genugtuung auf seine lange Geschäftstätigkeit und die daraus entstandenen Kundenbeziehungen zurück, aus welchen vielfach echte Freundschaften hervorgingen. In vielen Familien war er für bis zu vier Generationen der Coiffeur für alle. Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden und Freunde für die lang-jährige Treue.

Am 1. Oktober wurde das Geschäft von Luigi Giannini, einem versierten Damen- und Herrencoiffeur mit lang-jähriger Berufserfahrung, übernommen. Giannini führte bereits 23 Jahre lang erfolgreich sein eigenes Geschäft in Deutschland. Seine Leidenschaft für den Coiffeurberuf hat er auch an seine Tochter und seinen Sohn übertragen. Neben Damen-, Herren- und Kindercoiffeur empfiehlt sich Luigi Giannini auch als Barbier für Nassrasuren. Eine weitere Spezialität sind seine ausgefallenen Aufsteckfrisuren für besonders festliche Anlässe wie Hochzeiten oder Galaveranstaltungen.

Neue Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.30 bis 16 Uhr



Liste 7.1

koebi-buechler.ch

Jakob Büchler
In den Nationalrat.

original-der-mitte.ch

